



## **Berlin4Future - Information an unsere Spenderinnen und Spender über unsere Aktivitäten im Jahr 2023**

**Liebe Spenderinnen und Spender,**

das Jahr 2023 war wie wohl kaum ein anderes in den letzten Jahrzehnten ein Jahr der multiplen Krisen, in dem die Welt, in der wir leben, sich drastisch ändert. Der Krieg des Putin-Regimes gegen die Ukraine, der auch ein Angriff auf die Demokratie in Europa ist, die extreme Eskalation des Nah-Ost-Konflikts und das Erstarren des Rechtspopulismus und demokratiefeindlicher Kräfte in unserem Land lassen die Klimakrise als nicht mehr so dringend erscheinen. Das ist aber mitnichten so. Die Klimakrise wird die globalen Verteilungskämpfe und Migrationsbewegungen und damit alle schon jetzt bestehenden Probleme und Ungerechtigkeiten noch drastisch verschärfen. Daher ist es weiterhin sehr wichtig, die Klimakrise auf der politischen Agenda zu halten. Folgerichtig war es eins unserer großen Anliegen, durch Demonstrationen und Aktionen im öffentlichen Raum und bei Kontakten mit PolitikerInnen für ambitionierten Klimaschutz zu werben. Gleichzeitig haben wir Möglichkeiten geschaffen und genutzt, um Mitmenschen zur Klimakrise und zu möglichen Gegensteuerungsmaßnahmen zu informieren, um eine Unterstützung oder zumindest Akzeptanz klimapolitischer Entscheidungen zu fördern.

Viele dieser Aktivitäten wären ohne Deine Spenden nicht möglich. Deshalb möchten wir uns herzlich für die Unterstützung bedanken und Dir gern detaillierter über die Aktivitäten berichten.

### **Umsetzung des Demo-Lastenrades**

Die Organisation und Teilnahme an Demonstrationen und die Unterstützung von Aktionen anderer Akteure der Klimagerechtigkeitsbewegung ist ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Für die Durchführung vor Ort ist ein entsprechend ausgerüstetes Lastenrad äußerst wert- und wirkungsvoll. Mit einer Spende von Ecosia und Deiner Spende konnten wir den Erwerb und spezielle Konzeption und Ausrüstung des Lastenrades umsetzen. Dieses Lastenrad wurde für Berlin4Future entworfen als perfektes Equipment bei allen klimarelevanten Demonstrationen, Aktionen und Events. Es ist zugleich ein mobiler Lautsprecherurm und Marktstand und natürlich auch zum Transport aller Materialien geeignet - oder auch mal von Kindern, denen die Demo zu lang geworden ist. Das Lastenrad kam bei zahlreichen Aktionen von Berlin4Future und von anderen Akteuren der Klimagerechtigkeitsbewegung in Berlin erfolgreich zum Einsatz.



## **Mitwirkung bei Demonstrationen**

Die Reihe von Demonstrationen begann sehr früh im Jahr. Ein Höhepunkt war gleich zum Auftakt des Jahres die Aktion in Lützerath. Gemeinsam mit vielen Tausenden Klimaaktivisten aus dem ganzen Land haben wir am 14.01.2023 in Lützerath gegen die Ausweitung des Braunkohletagebaus Garzweiler II und die weitere Nutzung von Braunkohle als mit Abstand klimaschädlichstem Energieträger demonstriert.

Die Mitwirkung und Unterstützung der Klimastreiks auf Initiative von Fridays for Future ist uns ein besonderes Anliegen. Am 10.02.2023 fand ein Klimastreik vor der Wahl des Abgeordnetenhauses in Berlin statt, am 03.03.2023 und 15.09.2023 fand ein globaler Klimastreik statt. Auch wenn die Zahl der Teilnehmenden von 2019 nicht mehr erreicht wurden, haben sich wieder mehrere 10.000 Berliner zusammengefunden, um mit Fridays for Future mehr Ambitionen beim Klimaschutz einzufordern. Bei beiden globalen Streiks haben wir den ForFuture-Block in Berlin maßgeblich mitorganisiert und während der Demo ein Programm moderiert - natürlich mit Hilfe unseres Lastenrades.

Auch bei der „Wir haben es satt“-Demonstration konnten wir mit unserem Equipment die Veranstaltung bereichern. Weitere Aktionen waren z.B. die A100-Stoppen-Demonstration (23.04.23) und die Demonstration zum Parteitag der FDP (21.04.23), Fahrrad-Demos u.v.m.

Für den Klimastreik am 15.09.2023 haben wir eine Fahrrad-Zubringer-Demo quer durch Berlin organisiert, von Treptow - mit einigen Schleifen - zum Brandenburger Tor. Mit dabei: viel Musik und gute Laune - Aktionen der Klimagerechtigkeitsbewegung sollen auch Spaß machen. Deine Spende wurde u.a. für das Lautsprecher-Equipment und Kommunikationsmaterialien eingesetzt.

## **Unterstützung bei der Volksabstimmung Berlin Klimaneutral 2030**

Anfang 2023 hat Berlin4Future in großem Maße die Initiative zur Volksabstimmung Berlin Klimaneutral 2030 unterstützt, z.B. durch Unterschriftensammlungen auf Straßen und Plätzen, in Ladenpassagen und selbst bei abendlichen Touren durch Berliner Kneipen sowie durch aktive Mitwirkung bei der Wahlwerbung durch Plakatieren, Flyer verteilen usw. Teil des Engagements waren Interventionen bei der zuständigen Senatsverwaltung im Hinblick auf die Terminierung der Volksabstimmung, die das Erreichen der notwendigen Wahlbeteiligung sehr erschwert hat.

Auch wenn die Volksabstimmung am Ende kein direkter Erfolg war, hat sie u.a. eine Sensibilisierung vieler BerlinerInnen bewirkt und dem Senat den Impuls gegeben, ein Klimasondervermögen von 10 Mrd. € einrichten zu wollen.



### **Info-Arbeit**

Ziel unserer Arbeit ist es auch, die Bevölkerung über die Klimakrise zu informieren und zur politischen Teilhabe aufzurufen. Dazu konnten wir an Infoständen beim Umweltfestival (04.06. 2023), beim Nachbarschaftstreffen in Berlin Schöneberg (10.06.2023) und beim Berliner Klimatag (09.09.23) mit den Mitmenschen ins Gespräch kommen.

Um bei solchen Anlässen gut über uns und unsere Arbeit Auskunft zu geben und Präsenz zu zeigen, erarbeiteten wir einen neuen Flyer von Berlin4Future.

Mit der Hilfe Deiner Spendengelder wurden die Flyer gedruckt, Standgebühren bezahlt sowie Fahnen von Berlin4Future bestellt und verteilt, die man häufig bei unseren Aktionen und bei Demonstrationen sieht.

### **KlimaTram**

Einen besonderen Fokus unserer Arbeit nahm auch in 2023 die KlimaTram ein, die die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) mit uns, den Scientists4Future und der Stiftung „Gesunde Erde Gesunde Menschen“ im Herbst 2022 auf die Schiene gebracht hat. Seitdem fährt die KlimaTram durch Berlin und informiert die Berliner Bevölkerung über die Klimakrise. Der schon in 2022 entworfene Flyer wurde mehrfach dank Deiner Spenden mit einer Auflage von insgesamt 80.000 nachgedruckt und in der KlimaTram für die Mitfahrenden verfügbar gemacht. Der Inhalt der Infoscreens in den KlimaTrams wurde überarbeitet und angepasst. Zudem haben wir anlässlich der Langen Nacht der Wissenschaften mit der BVG sechs Sonderfahrten der KlimaTram organisiert. Diese Sonderfahrten, bei denen namhafte Wissenschaftler:innen über die Klimakrise und andere planetare Grenzen informiert haben, fanden reges Interesse. So gestaltete Prof. Nils Moosdorf einen interessanten Vortrag über die Auswirkungen des Wassermangels. Lena Donat von Greenpeace informierte über aktuelle Herausforderungen in der Verkehrspolitik. Den Einfluss des Klimawandels auf Migrations-bewegungen stellte Sandra Zimmermann vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung dar. Dr. Daniel Hesse von der BVG konnte uns von den neuesten technischen Errungenschaften und Herausforderungen der BVG auf dem Weg zur Elektrifizierung der Busflotte berichten. Dr. Gregor Hagedorn (Scientists4Future) referierte über Kipppunkte im Erdsystem. Der Direktor des Naturkundemuseums Prof. Johannes Vogel führte uns die Bedeutung der Biodiversität vor Augen.

Zur Kommunikation über die KlimaTram und ihr Anliegen betrieben und betreiben wir eine spezielle Website ([www.klimatram.berlin](http://www.klimatram.berlin)). Mit Deiner Spende finanzieren wir u.a. die Hosting-Gebühren für diese Website.

### **Kommunikation mit Senat/Abgeordnetenhaus und Bundestag**

Für ausgewählte zentrale oder besonders dringende Anliegen nutzen wir zur Kommunikation „Postkarten-Aktionen“. Unsere Forderungen werden dabei durch entsprechende selbst kreierte Karikaturen oder andere Visuals auf diesen Postkarten unterstützt. Dieses Format haben wir in 2023 dreimal genutzt.



Wir waren schockiert, als die neue Berliner Regierungskoalition mit einer der ersten Amtshandlungen den Stopp aller Projekte zur Fahrradinfrastruktur verhängte. Neben einem Brief an die Verkehrssenatorin Manja Schreiner appellierten wir an die Abgeordneten der Regierungskoalition: Halten Sie sich an das bestehende Mobilitätsgesetz und zeigen Sie verlässliches Regierungshandeln!

Mit besonderen weihnachtlichen Grüßen und Wünschen haben wir uns an alle Mitglieder des Deutschen Bundestages aus dem Kreis der demokratischen Parteien gewandt. Zentrale Botschaft war die Aufforderung, der fossilen Industrie keine Geschenke mehr zu machen und deshalb die fossilen Subventionen zu stoppen! Zugeschnitten auf Berlin war die zentrale Forderung der Weihnachtsaktion an die Mitglieder des Abgeordnetenhauses, anstatt kostspieliger Abenteuer in Form einer Magnetschwebbahn auf kostengünstige und vor allem schnell wirksame Lösungen für die Verkehrswende hinzuarbeiten und deshalb Radwege und ÖPNV schnell auszubauen!

Die Postkarten sind neben der politischen Forderung zugleich ein guter Anknüpfungspunkt für weitere Kontakte oder persönlichen Austausch. Deine Spende wurde zur Finanzierung des Drucks der Postkarten genutzt.

### **„Klimapuzzle“ als Interaktionsmöglichkeit**

Eine interessante Möglichkeit über die Klimakrise zu informieren, ist das sog. „Klimapuzzle“. Das Klimapuzzle ist ein Workshopformat, das in Frankreich entwickelt wurde, bei dem man sich die wesentlichen Aussagen des IPCC-Berichts in kleinen Gruppen mit Hilfe von 42 Karten selbst erarbeitet. Die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Phänomenen werden dabei sichtbar. Mehrere Aktivist:innen von Berlin4Future haben sich als Spielleiter:in und Trainer:in qualifiziert und haben nachfolgend selbständig Workshops durchgeführt.

---

2023 war für Berlin4Future ein ereignisreiches Jahr mit vielen Aktionen und Aktivitäten. Zahlreiche dieser Aktionen waren und sind nur möglich durch das Engagement unserer Spender:innen, für das wir uns an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bedanken. Die Unterstützung durch unsere Spender:innen lässt uns trotz schwieriger Rahmenbedingungen mit tatkräftiger Zuversicht ins Jahr 2024 schauen. Und eins steht fest: Wir werden uns weiter für eine klimagerechte Zukunft engagieren!

### **Das Team von Berlin4Future**

Berlin, April 2024